

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 7 (1899)

**Heft:** 12

**Artikel:** Zur Erinnerung an die Hauptübung der Sanitätskolonne Zürich, 30. April 1899

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-545178>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Rote Kreuz

**Abonnement:**  
 Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halb-  
 jährlich 1 Fr. 75.  
 Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halb-  
 jährlich 2 Fr. —  
 Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.



**Insertionspreis:**  
 (per einspaltige Petitzeile):  
 Für die Schweiz . . . . . 30 Cts.  
 Für das Ausland . . . . . 40 "  
**Reklamen:**  
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

**Offizielles Organ und Eigentum**  
 des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins  
 und des Schweizerischen Samariterbundes.  
 Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobiliemagazine.

— **Er erscheint am 1. und 15. jeden Monats.** —

**Redaktion:** Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.  
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen u. sind bis auf weiteres  
 zu richten an Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

— **Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schuler & Cie. in Biel.** —

## Zur Erinnerung an die Hauptübung der Sanitätskolonne Zürich,

30. April 1899.

Ich bin gewiß, ihr werten Herrn und Damen,  
 Die brüderlich und schwestertlich zusammenkamen,  
 Um mit vereinter Kraft dem lieben Vaterland  
 Zu jeder Zeit stets hilfsbereit zu bieten Herz und  
 Hand,

Daß diese Worte nur Gestalt und Leben  
 Dem heil'gen Drang in aller Herzen geben,  
 Den tiefgefühlten Dank den Herrn zu bringen,  
 Die treu und unentwegt das Wohlgelingen  
 Des Samariterwesens auf dem Herzen tragen  
 Und darum freudvoll schon in guten Tagen  
 Mit scharfem Fernblick in die Zukunft schauen,  
 In heil'gem Pflichtgefühl und Gottvertrauen.  
 Und darum auch ward's uns zur Pflicht, zu trachten,  
 Auf jedes Wort, auf jeden Wink zu achten,  
 Der uns verständnisinnig ward gegeben  
 Zur Würdigung von unerm Einheitsstreben.

Ja, ernst und hehr und groß ist das Bemüh'n,  
 Zur Friedenszeit uns gründlich zu erzieh'n  
 Zu Samaritern, daß wir nicht verzagen,  
 Wo's gilt, mit stolzem Mut zu tragen,  
 Wenn in den Tagen schwerer Kriegenot  
 Das Vaterland Krankheit und Tod bedroht;  
 Dann brauchen auch wir Frauen nicht zu flieh'n,  
 Wir dürfen uns dann nicht der Not entzieh'n,  
 Wenn stumme Blicke bittend uns anflehen,  
 Den pflichtgetreuen Brüdern beizustehen,  
 Die, von des Feindes Streichen schwer getroffen,  
 Ihr ganzes Sehnen und ihr ganzes Hoffen  
 Auf Gott und hilfsbereite Menschen setzen,  
 Die ihre fieberheißen Lippen neigen,  
 Die helfen, pflegen, trösten und verbinden,  
 Wo irgendwie Gelegenheit sie finden.

Ja Schwestern, Brüder, hehr und groß  
 Ist dieses unser zielbewußte Loß,  
 Zu dem das rote Kreuz uns hat entflammt!  
 Drum laßt in heil'gem Schwur uns allesamt  
 Vereint als schwache Kraft zusammensteh'n  
 Und dankerfüllt auf un're Leiter seh'n,  
 Die weder Wind noch Wetter, noch Zeit noch Müh'  
 Gescheut,  
 Auch in den kleinsten Dingen, freundlich und lehr-  
 Bereit,

Uns alles beizubringen stetsfort bemühet waren,  
 Was un'res Dienstes sei in Not und in Gefahren,  
 Gleichviel, ob groß, ob klein der Dienst sei, den die  
 Pflicht

Uns auferlegt; die Art des Dienstes ist es nicht  
 Die unsern Wert in dem Verband bestimmt,  
 Nein, Pflichttreue allein, so daß ein jeder nimmt,  
 Was ihm der Leiter dienstlich anvertraut,  
 Der fest und sicher auf Gehorsam baut.  
 Denn, soll ein Werk zum Segen sich gestalten,  
 Muß man im kleinsten auch treu seines Amtes walten.

Drum laßt uns wie bisher stetsfort die Eintracht  
 pflegen,

Uns immer frank und frei und frohen Muts bewegen,  
 Doch unser hohes Ziel recht fest ins Auge fassen  
 Und niemals ohne Not den Vorjatz fallen lassen:  
 Das Samariterkreuz durch Thätigkeit zu ehren  
 Und in Erinnerung all' der empfang'nen Lehren  
 Den hochverehrten Leitern nun vor allen Dingen  
 Den wohlverdienten Dank auch dar jest bringen.  
 Denn unser Streben gilt, wir haben's all' erkannt,  
 Der ganzen Menschheit ja, gleichwie dem Vaterland.

S. v. Z. I u. II.

